



Nachbehandlung nach DIN EN 206-1 / DIN 1045-2

Minstdauer der Nachbehandlung ohne Nachweis der Festigkeit im oberflächennahen Bereich

Oberflächentemperatur in °C ¹⁾	Minstdauer der Nachbehandlung in Tagen ²⁾ (alle Expositionsklassen ³⁾ außer X0 und XC1)			
	Festigkeitsentwicklung des Betons ⁴⁾ $r = f_{cm,2} / f_{cm,28}$ ⁵⁾			
	$r \geq 0,50$ schnell	$r \geq 0,30$ mittel	$r \geq 0,15$ langsam	$r < 0,15$ sehr langsam
≥ 25	1	2	2	3
$< 25 \dots \geq 15$	1	2	4	5
$< 15 \dots \geq 10$	2	4	7	10
$< 10 \dots \geq 5$ ⁶⁾	3	6	10	15

1) Anstelle Oberflächentemperatur des Betons darf Lufttemperatur angesetzt werden.

2) Nachbehandlungsdauer bei Verarbeitungszeit > 5 h angemessen verlängern.

3) Für Expositionsklassen XM Werte verdoppeln.

4) Aus Mittelwerten der Druckfestigkeit nach 2 und 28 Tagen entweder bei der Eignungsprüfung oder aus bekannten Verhältnissen von Betonen vergleichbarer Zusammensetzung ermitteln.

5) Zwischenwerte dürfen interpoliert werden.

6) Nachbehandlungsdauer bei Temperaturen < 5 °C um Zeit der Temperaturen < 5 °C verlängern.

Hinweis: Erdfeuchte Betone sind vor äußeren Einwirkungen zu schützen.